

Vorlage Nr. 13/0277

Federf. Stadamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Stadtbaurat Harter	Entscheidung	01.07.2013	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Anregungen gem. § 24 GO NRW

-Stadtverband Unabhängige-Bürger-Partei (UBP)-

a) Gutachten zur energetischen Bewertung öffentlicher Gebäude

b) Parkbänke als Hilfsinseln

c) Frostbedingte Straßenschäden durch frühzeitiges Handeln reduzieren

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Stadtverband der Unabhängige-Bürger-Partei (UBP) hat mit Schreiben vom 27.05.2013 Anregungen gem. § 24 der Gemeindeordnung NRW zu folgenden Themen eingereicht:

- a) Gutachten zur energetischen Bewertung öffentlicher Gebäude
- b) Parkbänke als Hilfsinseln
- c) Frostbedingte Straßenschäden durch frühzeitiges Handeln reduzieren

Die Anregungen sind beigefügt.

a) Gutachten zur energetischen Bewertung öffentlicher Gebäude

Die UBP regt folgende Beschlussfassung an:

„Der Rat der Stadt Gladbeck beauftragt die Verwaltung einen Förderantrag beim Bundesumweltministerium für ein Klimaschutzgutachten zu erstellen, um die öffentlichen Gebäude durch einen unabhängigen Ingenieur energetisch bewerten zu lassen.“

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt Gladbeck betreibt seit dem Jahre 1978 (!) ein Energiemanagement für öffentliche Gebäude. Es konnte durch eine Vielzahl von baulichen, anlagentechnischen und nutzerorientierten Maßnahmen eine massive Reduzierung des Energieverbrauchs erreicht werden (mehr als 50 %). Nähere Einzelheiten zur erreichten Energieeinsparung gehen aus den seit 2009 jährlich veröffentlichten Energieberichten hervor. Insofern wird auf diese verwiesen.

Energieeinsparung ist bei der Stadt Gladbeck eine Daueraufgabe. Dies entspricht auch den Beschlüssen des Umweltausschusses aus den letzten Jahren. Mit der Vorlage des integrierten Klimaschutzkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet wird unter dem Punkt „Handlungsfeld kommunale Gebäude und Stadtentwicklung“ detailliert zu weiteren Maßnahmen Stellung genommen. Das Konzept ist auf der Homepage der Stadt Gladbeck abrufbar. Darüber hinaus werden auch Energieeinsparschulungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nutzerprojekte in den Schulen durchgeführt.

Das Energiemanagement der Stadt Gladbeck ist überregional anerkannt. Dies äußert sich u.a. in Einladungen zu Fachtagungen, bei denen die Stadt Gladbeck als Referent agiert und über die langjährigen Erfahrungen berichtet.

Zu der von der UBP gegebenen Begründung ist anzumerken, dass von der Stadt Marl die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes (energetische Bewertung der öffentlichen Gebäude) beauftragt wurde. Die Stadt Gladbeck hat ein integriertes Klimaschutzkonzept bereits im Jahr 2009 (!) in Auftrag gegeben und 2010 vorgelegt. Seit dem 01.01.2012 ist eine Klimaschutzmanagerin mit der Umsetzung der im integrierten Klimaschutzkonzept genannten Maßnahmen befasst. Aktuell wurde die Förderung einer weiteren Fachkraft zur Unterstützung des Energiesparprojektes an Gladbecker Schulen und Kindergärten beantragt.

Vor diesem Hintergrund ist die von der UBP beantragte Beschlussfassung obsolet.

b) Parkbänke als Hilfsinseln

Von der UBP wird folgende Beschlussfassung angeregt:

„Die Verwaltung wird eine Auflistung aller Parkbänke im Stadtgebiet machen, diese nummerieren und eine Liste mit den genauen Standorten der jeweiligen Bank bei der Kreisleitstelle für Notrufe hinterlegen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits bei der Vorstellung des Konzeptes zum Umbau der Innenstadt im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurde von Vertretern des Behindertenbeirates darauf aufmerksam gemacht, dass eine Nummerierung von Bänken auch in der Innenstadt eine Hilfestellung für Menschen wäre, die in Not geraten sind und Hilfe rufen müssen. Gleiches gilt

für den Wittringer Wald. Durch eine Nummerierung der Bänke könnte der Standort von in Not geratenen Menschen im Bedarfsfall einfacher lokalisiert werden. Die Thematik ist insofern seit längerem bekannt.

Aktuell prüft die Verwaltung, wie ein solches Projekt realisiert werden könnte. Hierüber wird zur gegebenen Zeit berichtet.

c) Frostbedingte Straßenschäden durch frühzeitiges Handeln reduzieren

Von der UBP wird folgende Beschlussfassung angeregt:

„Um frostbedingte Straßenschäden in Wintermonaten zu reduzieren, werden künftig die Straßen in Gladbeck bereits im Vorfeld durch das Schließen von Rissen dementsprechend präpariert.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt Gladbeck hat bereits im Jahr 2012 ein Programm zur Sanierung offener Nähte und Risse in Fahrbahnen aufgelegt.

In der Zeit vom 15.08. – 23.08.2012 wurden auf 32 Straßen 18.879 lfdm. offene Risse und Fugen durch ein Spezialstraßenbauunternehmen erfolgreich saniert.

Die Stadt Gladbeck hat sich an dem jüngsten Forschungsprojekt „Nachhaltige und effiziente Sanierung von Schlaglöchern“ beteiligt, welches durch das Bergische Straßenbaulabor der Universität Wuppertal (Herrn Professor Hartmund Beckedahl) in Verbindung mit der Forschungseinrichtung STUVA e.V. im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen durchgeführt wird.

Die Anregung der UBP wurde durch das Ingenieuramt in Gladbeck bereits umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

Ulrich Roland

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: